

„Wir können auch anders...“

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 26. März und 25. April 2019 | Seminarzentrum | Hannover

Wenn es gekracht hat oder wenn jemand ausgeflippt ist, geht es zuerst darum, die Beteiligten zu beruhigen und die Situation zu klären. Mindestens ebenso wichtig ist aber die Frage, wie es zu dem Ausbruch gekommen ist: Was ist vorher passiert? Was war der Auslöser? Und wie soll es jetzt weitergehen?

Ausgangspunkt des Seminars ist die Betrachtung von Alltagskonflikten und Aggressionen in Grupsituationen. Daran anknüpfend sollen Faktoren identifiziert werden, die solche Situationen und die Handlungsspielräume der Beteiligten beeinflussen. Dabei wird der Blick auf die Interventionsmöglichkeiten, vor allem aber auf die Prävention gerichtet - u. a. mit der Frage, wie man auf kleine Probleme reagieren kann, um große zu verhindern.

Schwerpunkt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den eigenen Ressourcen für den Umgang mit Konflikten und Gewalt. Welche Erfahrungen und Einstellungen prägen das Sicherheits-

empfinden in kritischen Situationen und die eigene Handlungsfähigkeit? Wie müssen Rahmenbedingungen beschaffen sein, in denen Selbstbehauptung und respektvoller Umgang miteinander funktionieren?

Zu diesen Fragen soll das Seminar neben theoretischen Impulsen praxiserprobte Methoden und Anregungen für den Transfer in den eigenen Arbeitsalltag vermitteln.

Andrea Buskotte

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: 0511 858788
F: 0511 2834954
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Referent:

Thomas Heine, Dipl. Sozialpädagoge,
Deeskalationstrainer

Ort

Seminarzentrum
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover

Kosten

140,-€ inkl. vegetarischer
Verpflegung.

Programm

Dienstag, 26. März:

ab 9.30 Anmeldung
10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum
Schwerpunkt Intervention:

„Das ist doch alles nur Spaß...“:
Hintergründe und methodisch-
didaktische Ansätze zu den Themen
Gewalt, Konflikte, Grenzen...

„Ich hätte ja was gemacht,
wenn...“:
Übungen zur eigenen Handlungs-
fähigkeit in schwierigen Situationen:
Subjektives Sicherheitsempfinden,
„Konflikttypen“ und andere
Faktoren, die die Intervention
beeinflussen

Donnerstag, 25. April:

10.00 Seminarbeginn
13.00 Mittagspause
17.00 Seminarende

Arbeitseinheiten zum
Schwerpunkt Prävention:

„Was passiert, bevor es passiert?“
Methoden zum Thema Kooperation
und Prävention: Was ist Prävention?
Wie funktioniert das Präventions-
dreieck?

„Allein machen sie dich klein!“
Gruppendynamik und Lernen am
Vorbild ...
... und der Transfer in den eigenen
Arbeitsalltag

„Wir können auch anders...“

Didaktisch-methodische Ansätze für die Gewaltprävention in Gruppen

Seminar | 26. März und 25. April 2019 | Seminarzentrum | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 4.2.2019)

per Fax 0511 2834954

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Kosten in Höhe von 140,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

„Wir können auch anders...“

26.3. und 25.4.2019 Seminarzentrum, Hannover

Buchungsnr. G1920

Frau Herr

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
Tel: 0511 858788

Fax: 0511 2834954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Maika Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift